

nähen kann ich allein. Das muß man ja können, wenn man ein guter Soldat werden will (Heiterkeit und Beifall), stimmts, Genosse Armeegeneral? (Große Heiterkeit und Beifall.)

All das hat mir Mutti beigebracht.

Ich finde es prima, daß es alle zwei Wochen einen arbeitsfreien Sonnabend gibt, und ab September wird es jede Woche so sein. Da können Mutti und Vati, während wir noch in der Schule sind, gemeinsam schon viele Arbeiten im Haushalt erledigen. (Heiterkeit und Beifall.)

Die arbeitsfreien Wochenenden mit Mutti und Vati sind immer schön. Dafür danke ich euch, Genossen. (Beifall.)

Wir Pioniere haben unsere Eltern sehr lieb. Sie sind immer fleißig. Deshalb sind Mutti und Vati meine Vorbilder. Ich möchte einmal so werden wie sie. (Beifall.)

*Pionier Jürgen Schädlich:* Liebe Genossen! Ich bin der Thälmannpionier Jürgen Schudlich aus Rosenow im Bezirk Neubrandenburg. Die Einwohner von Bosenow und unsere Nachbardörfer Schwand und Mölln lassen euch grüßen. Ich soll euch sagen, daß bei uns alles schöner geworden ist, weil es euch, die Genossen, gibt.

Unsere LPG in Rosenow wurde am letzten Tag des IV. Parteitages gegründet. Sie trägt seinen Namen. Unsere Zentralschule besuchen auch die Kinder aus Schwand. Dort heißt die LPG „V. Parteitag“. Mölln hat auch eine LPG. Sie trägt den Namen des VI. Parteitages. Ihr versteht bestimmt, daß bei uns alle stolz sind, daß ich heute hier auf dem VII. Parteitag sprechen darf. (Beifall.)

Wer zu uns kommt, kann sehen, wie der Sozialismus das Dorf verändert. Unsere Großeltern — und auch noch einige unserer Eltern — mußten in einer einklassigen Dorfschule sitzen. Wir lernen in einer zehnklassigen polytechnischen Oberschule.

Bei uns gibt es neue Häuser, vier Stockwerke hoch. Sie sind wie in der Stadt aus Großblöcken montiert. 47 moderne Wohnungen mit allem, was dazu gehört, haben wir schon. In einer davon wohne ich.

Die Mitglieder unserer LPG knobeln immer wieder etwas Neues aus. Das merken wir Pioniere auch; denn wir helfen in unserer Genossenschaft schon tüchtig mit. Im vergangenen Jahr gab es für uns auf den Kartoffelfeldern nichts mehr zu tun. Die Genossenschaften IV., V. und VI. Parteitag haben ihre Technik gemeinsam eingesetzt und die Erntearbeiten vollmechanisiert. Diese Kooperation ist eine großartige Sache. Wir haben uns